

Stadtteil- und Kulturzentrum

MOTTE



www.diemotte.de



@motte_hamburg

Motte Flyer 2016



Nach einer Vereinskrisen im Jahr 2013 wird im Rahmen einer Organisationsentwicklung ein neuer Strukturaufbau in der MOTTE erarbeitet.

2016



Am 8. November finden die Präsidentschaftswahlen in den USA statt. Die Hamburger Stadtteilkulturzentren beteiligen sich mit vielfältigen Projekten, um geflüchteten Menschen das Ankommen in Hamburg zu erleichtern. Der Landesverband Stadtkultur Hamburg informiert über die Kulturarbeit für und mit Geflüchteten in Hamburg unter: www.willkommenskultur-hamburg.de

1976

Einzelpersonen und Initiativgruppen schließen sich zusammen und gründen die MOTTE – Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e. V. Ehrenamtliche, die meistens aus den Gewerken kommen, richten die ersten Werkstätten ein. Sie ziehen in ein fast 90 Jahre altes Industriegebäude, eine ehemalige Schokoladenfabrik.

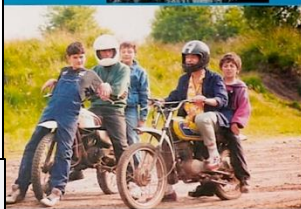


1993

Die Organisationsentwicklung von 1993 führt im darauffolgenden Jahr zu vielen Neueinstellungen und einem Strukturwandel in der MOTTE.



In Deutschland werden fünfstelligen Postleitzahlen eingeführt.



Jugendliche aus der MOTTE beim Motorcross – neben dem Segeln ein Element der Erlebnispädagogik im Jugendbereich

2002

Emmanuel Peterfalvi als Alfons: Die Premiere seines allerersten Bühnenprogramms „Alfons: Seine schönsten Umfragen“ findet in der MOTTE statt. Der Veranstaltungsbereich der MOTTE bietet vielen Künstlern eine Bühne: Sowohl Jugendliche als auch Profis haben hier Auftritte.



Der Euro wird eingeführt.

1995

Die Förderung der Medienstiftung ermöglicht die Einrichtung eines Tonstudios. Ab 2007 entstehen erste Audioproduktionen. Die MOTTE feiert mit der Kulturpolitischen Gesellschaft 30-jähriges Jubiläum. Eingeladen wird in die FABRIK zur Fachtagung „Kultur als Motor der Stadtentwicklung“.



Im März feiert ein Tornado über Hamburg

2009

Der Mietvertrag der MOTTE kann um weitere 30 Jahre verlängert werden. Start von umfangreichen Bausanierungen. Bis 2020 bleibt die MOTTE Baustelle. 2010 fließt die erste Million für die Grundsanierung des Gebäudes zur Standortssicherung in Ottensen.



Im Gangviertel schaffen Künstler, politisch Aktive und sozial Engagierte Raum, in dem Neues entstehen kann durch Kunst, Kultur und Gespräche, in Ateliers, Wohnungen und sozialen Projekten.

1996

Ottenser Jubiläumssommer: 20 Jahre MOTTE, 15 Jahre Kunstwerk, 25 Jahre Fabrik. Zum Jubiläum initiiert die MOTTE „Kooperation sichtbar machen“, eine Fachdiskussion zu Soziokultur und Vernetzung im Stadtteil mit Ausblicken auf Stadtteilkulturarbeit in der Zukunft.



„Grünzug Ottensen“ – erste Kooperation mit dem Gartenbauamt Altona: Einweihung der Grünanlage und des Spielplatzhauses in der Mottenburger Hühnerwiese

Im US-Bundesstaat Mississippi schafft man endlich formell die Sklaverei ab



1999

Nach der Auflösung der Teestube im 1. Stock wird ein Café im Erdgeschoss eröffnet. Die bauliche Veränderung öffnet die MOTTE zum Stadtteil. Ein Jahr nach Beginn ist der laufende Kinder-treff ein voller Erfolg.



Der erste Black History Month findet in Hamburg statt.

1997

Die Bürgerschaft beschließt das Projekt HafenCity. „Harry Potter und der Stein der Weisen“ wird veröffentlicht.



Die Bürgerschaft beschließt das Projekt HafenCity. „Harry Potter und der Stein der Weisen“ wird veröffentlicht.



1998

Die MOTTE initiiert ein Stadtteil-fest für Altona – die „altonale“ –, an dem sich Initiativen, Vereine, Bezirk, Einzelhandel und Gewerbe beteiligen. Für 5 Jahre übernimmt die MOTTE die Geschäftsführung und die Organisation. Das erste Kulturfestival findet 1999 statt.



In Bayern entscheidet ein Volksentscheid darüber, dass der Passus zur Todesstrafe aus der bayerischen Landesverfassung gestrichen werden soll.

2011

Hamburg ist Umwelthauptstadt Europas. Viele Bürger und Verbände sehen diese Entscheidung kritisch. Tsunami- und Atomkatastrophe in Fukushima



Die Initiative Ohrlosten wird zum erfolgreichen Modellprojekt entwickelt und mit dem MIXED UP Preis der BKJ Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung ausgezeichnet. Seit 2007 initiiert die MOTTE Projekte in der kulturellen Bildungsarbeit. Auditive Medien stehen dabei im Vordergrund.

„Direkt nach Altona“: Mit einer filmischen Installation bezieht die MOTTE das 700-jährige Jubiläum Ottensens. Durch Interviews mit Menschen, die in Ottensen leben oder arbeiten, wird der Wandel des Stadtteils thematisiert.

2010

Die zweite Phase des internationalen und interkulturellen Erinnerungsprojektes „Sound in the Silence“ findet in Polen statt. Neuer Kooperationspartner wird ENRS, European Network Remembrance and Solidarity.

2012

Der Arabische Frühling geht ins zweite Jahr. In Syrien herrscht Bürgerkrieg.



Die zweite Phase des internationalen und interkulturellen Erinnerungsprojektes „Sound in the Silence“ findet in Polen statt. Neuer Kooperationspartner wird ENRS, European Network Remembrance and Solidarity.

1999

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund beginnt die Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge. In der MOTTE werden Sprachkurse und Projekte angeboten.



Die Bundesregierung zieht von Bonn nach Berlin.



Bürgerproteste äußern sich in vielen Stadtteilaktionen. Die MOTTE feiert ihr 10-jähriges Bestehen mit einem großen Stadtteilfest. Anwohner kämpfen für den Erhalt des MOTTE-Hühnerhofs und werden dabei vom Bezirksamtsleiter unterstützt.



In Tschernobyl kommt es zu einem der schwersten Unfälle in der Geschichte der Atomenergie. Eine radioaktive Wolke zieht über Mitteleuropa

2014

Die 17-jährige pakistanische Schülerin Malala Yousafzai bekommt den Friedensnobelpreis verliehen. Sie kämpft für die Rechte von Kindern und Jugendlichen und ist die bislang mit Abstand jüngste Person, die einen Nobelpreis erhalten hat.



Nach einer Vereinskrisen im Jahr 2013 wird im Rahmen einer Organisationsentwicklung ein neuer Strukturaufbau in der MOTTE erarbeitet.

2000

Auszeichnungen für MOTTE-Projekte: Der MOTTE-Chor unter der Leitung von Axel Pätz gewinnt mit seiner Ottensen-Hymne den 1. Preis beim NDR Stadtteilkulturwettbewerb. Das Filmprojekt des Jugendbereichs gewinnt den 1. Hauptpreis bei der Jugendmedialen „abgedreht“.



Einrichtung der ersten deutschen Babyklappe in Hamburg Altona. Michael Schuhmacher wird zum ersten Mal Formel-1-Weltmeister

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



Die Weltgesundheitsorganisation WHO streicht Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der Krankheiten. Hamburg zieht zugunsten Berlins die Olympiabewerbung zurück.

1990

Eine Solar- und eine Regenwasser-auffangananlage werden in der MOTTE installiert und das MOTTE-Solar-Mobil nimmt an der Hanse-Solar-Rallye teil.



LEITLINIEN der Archivierung

Das **MOTTE-Archiv** ist das Gedächtnis der MOTTE, des Stadtteils, des Bezirks, der Stadtteilkultur und der Soziokultur, das über das temporäre Gedächtnis aller ehemaligen und aktuellen Akteure bestehen bleiben kann.

Gesammelt werden:

Zeugnisse der Entwicklung, Veränderung, Erneuerung der MOTTE, des Stadtteils Ottensen und des Bezirks Altona, der Stadtteilkultur und Soziokultur in Hamburg und darüber hinaus.

Archivgut sind Unterlagen und Medien, die für die aktuelle Bearbeitung nicht mehr benötigt werden. Sie werden zeitlich unbegrenzt aufbewahrt, erhalten und nutzbar gemacht (papiergebunden und/oder digital)

LEITLINIEN der Archivierung

Öffentlichkeitsarbeit: Interne Mitteilungen, Programme, Ankündigungen, Internetauftritte (facebook, instagram, website, etc.). Newsletter, Plakate, Selbstdarstellungen, corporate design, Pressespiegel, Fotodokumentationen, etc.

Projekte/Werkstätten: Anträge, Sachberichte/Dokumentationen, Ehrungen, Produkte, (Filme, Fotos, Töne, Kunstobjekte, Plakate, Ausstellungen, Internetpräsentationen, etc.)

Bibliothek: Bücher und Broschüren (MOTTE, Stadtteil und Stadt(teil)-entwicklung, Hamburger Stadtteil- und Soziokultur, bundesweite Stadtteil- und Soziokultur), Schriftenreihen, Magazine, Fachzeitschriften, Periodika, Veröffentlichungen zu Projekten und von Kooperationspartner, Studienarbeiten, Praktikumsberichte, Dokumentationen, etc.

LEITLINIEN der Archivierung

Objekte: Schilder (bes. bei Veränderungen: Motorradwerkstatt, Holzwerkstatt, Buchdruckwerkstatt, etc.), veraltete Technik aus dem Medienbereich und der Veranstaltungstechnik, Theaterrequisiten, Produkte aus den Werkstätten, Pokale, Medaillen und Urkunden, Plakate, Visitenkarten, etc.

Kurioses und Lustiges: Emails und Briefe, Beschwerden (ggf. anonymisieren!), Gastgeschenke, Karikaturen, etc.

Bauakten: Dokumentationen von Umbauten, Sanierungen, Renovierungen, Veränderungen, etc.

Stadtteilkultur – Soziokultur – Stadtentwicklung

Motte e.V.

Verein,
Gebäude
Umbau

Werk-
stätten

Kinder- &
Jugendbe-
reich

Veranstalt-
ungen

Projekte
Kurse

Kultur &
Bildung

Netzwerke

Motte Archiv

Schriftgut

Foto

Film

Audio

Bibliothek

Objekte

Presse

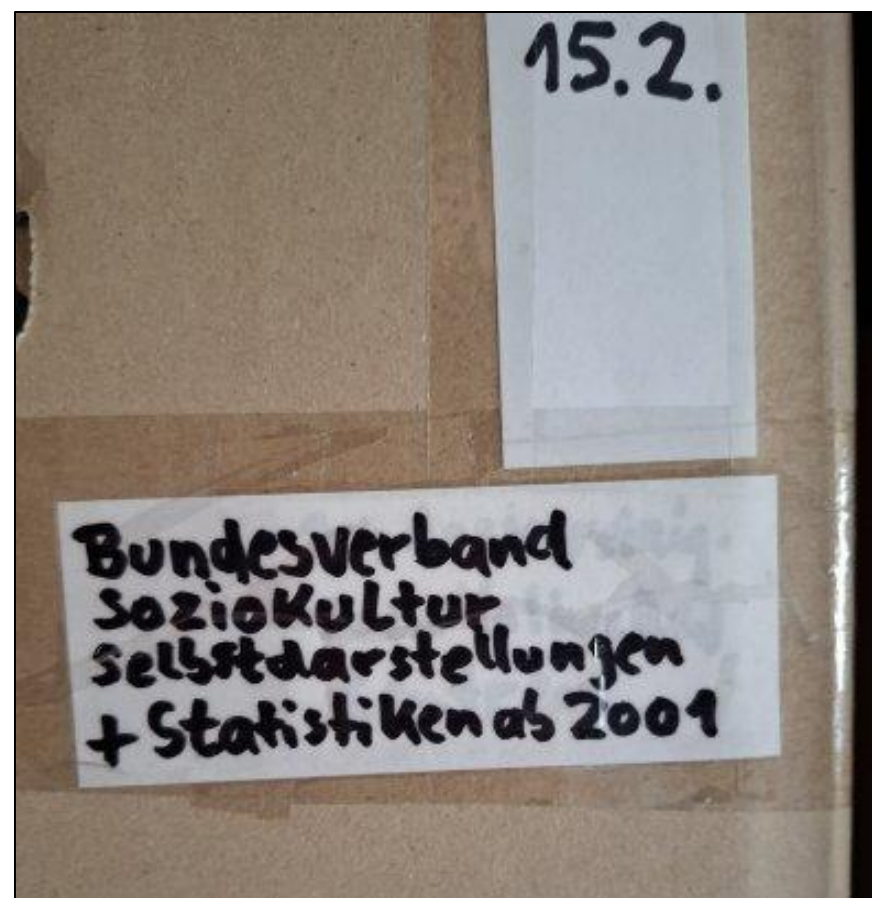
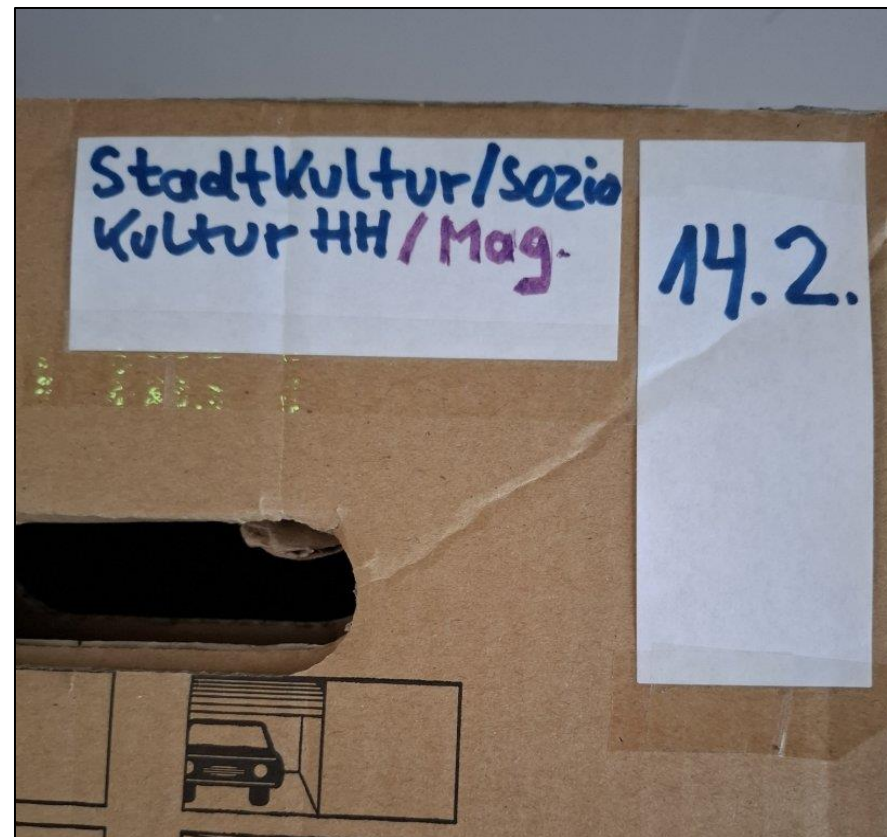
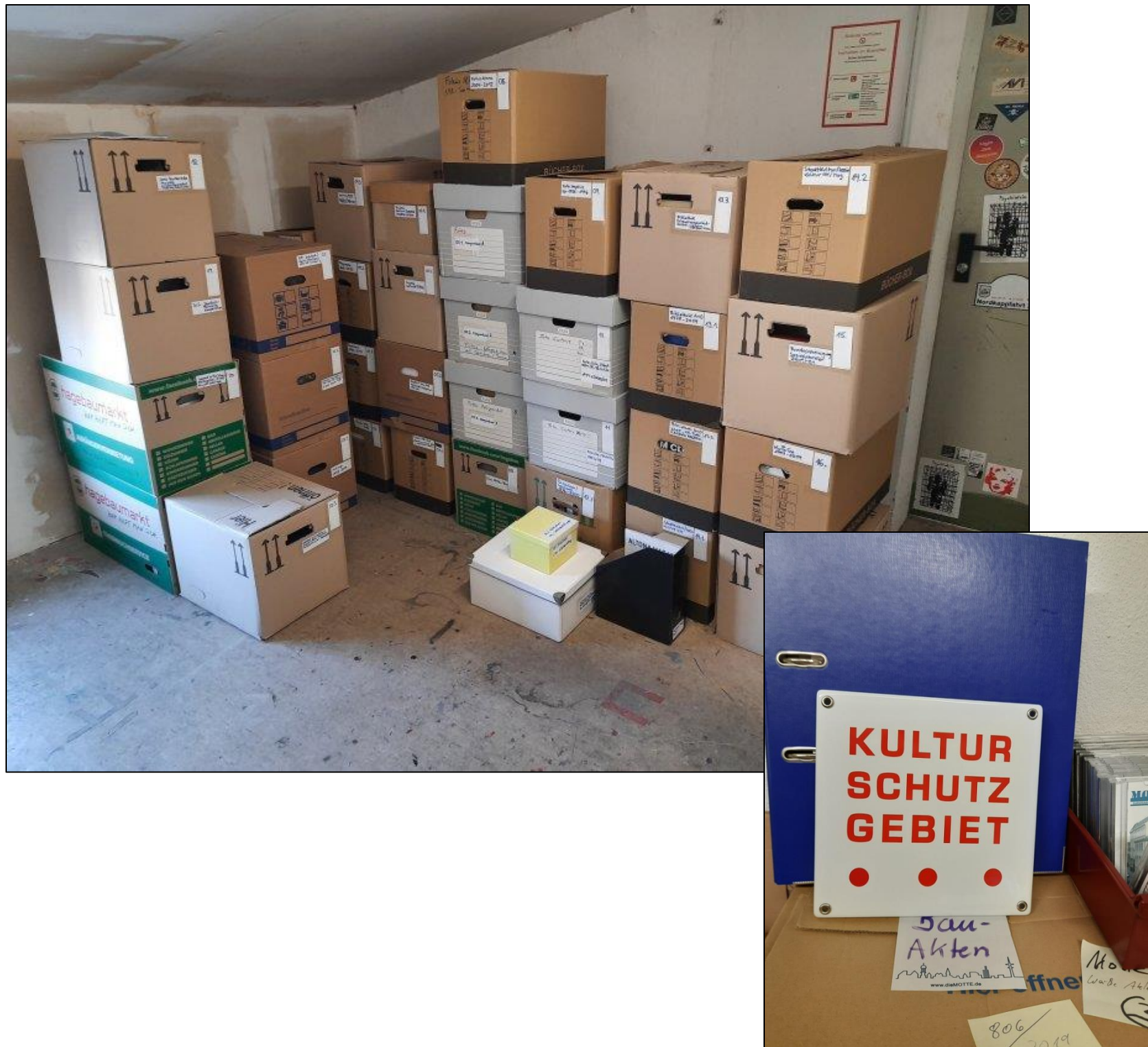
vorläufiges Archiv



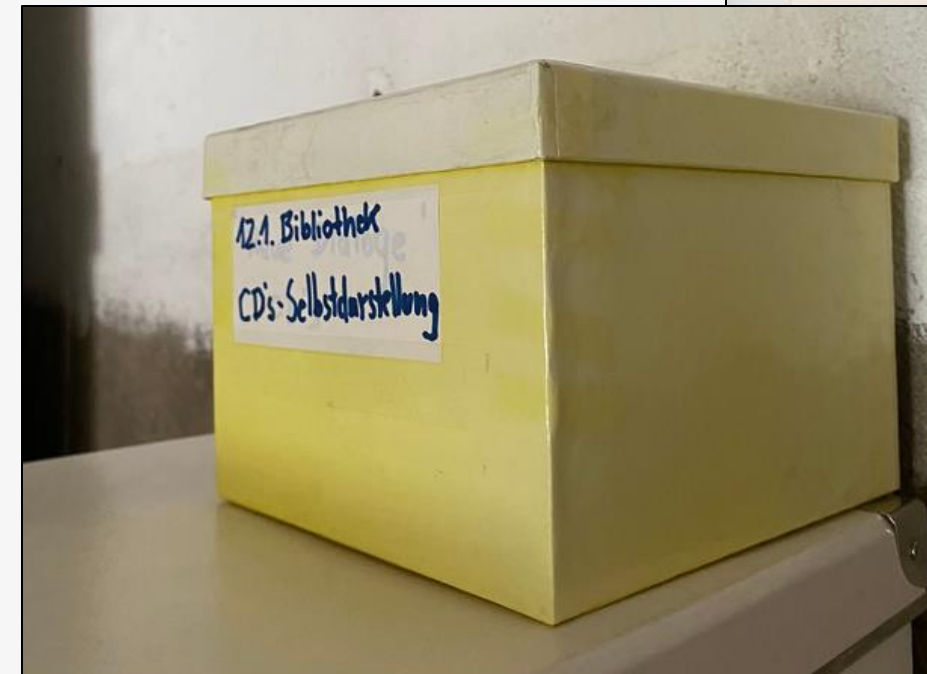
vorläufiges Archiv



vorläufiges Archiv



vorläufiges Archiv



Neuer Archivraum vor dem Umbau 2024



Umfang der Sammlung / Findbücher

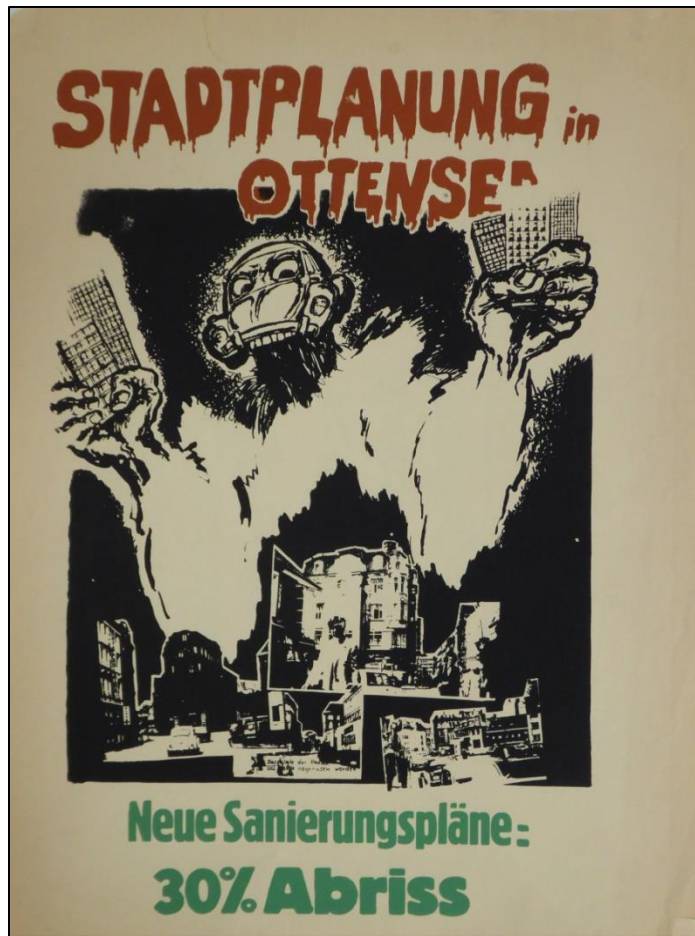
- Verein ab 1974
- Motte-Anzeiger 1977- 2013
- Presse ab 1976
- Protokolle Vereinsgremien
- Programme, Flyer, Einladungen, Handzettel, etc. ab 1976
- Projekte, Werkstätten
- Fokus Altona 2005-2012
- Fotos Hängekarteiordner nach div. Stichworten ab 1976
- Dias 1970er und 1980er Jahre
- Negative bis 1996
- Fotokartons 1994-2001
- Fotokartons 1997/98

Umfang der Sammlung / Findbücher

- Bibliothek: Altona/Ottensen 2002-2022
- Bibliothek: Erinnerungsarbeit, -kultur, Rassismus, bis 2019
- Bibliothek: Rechtsradikalismus, Extremismus und sonstige 1983-2022
- Stadtteilkultur/Soziokultur Hamburg ab 1981, Stadtkultur-Magazin ab 2007
- Bibliothek: Medienpädagogik kopaed-Verlag bis 2004-2022
- Bundesverband Soziokultur ab 2001 (BuVe)
- Kulturpolitische Gesellschaft (KuPoGe) ab 1993
- Töpferstiftung ab 2006
- Jens Huckeriede: Projekte ab 1994 und „Tüddelband“ und „Sound in the Silence“, SiS
- SiS: Deutsch-polnische Kooperation
- SiS: Projektunterlagen,, ENRS, Ravensbrück, Ausstellung „Neue Formen der Erinnerungsarbeit“
- Forum Interkultur 2004-2019

Umfang der Sammlung / Findbücher

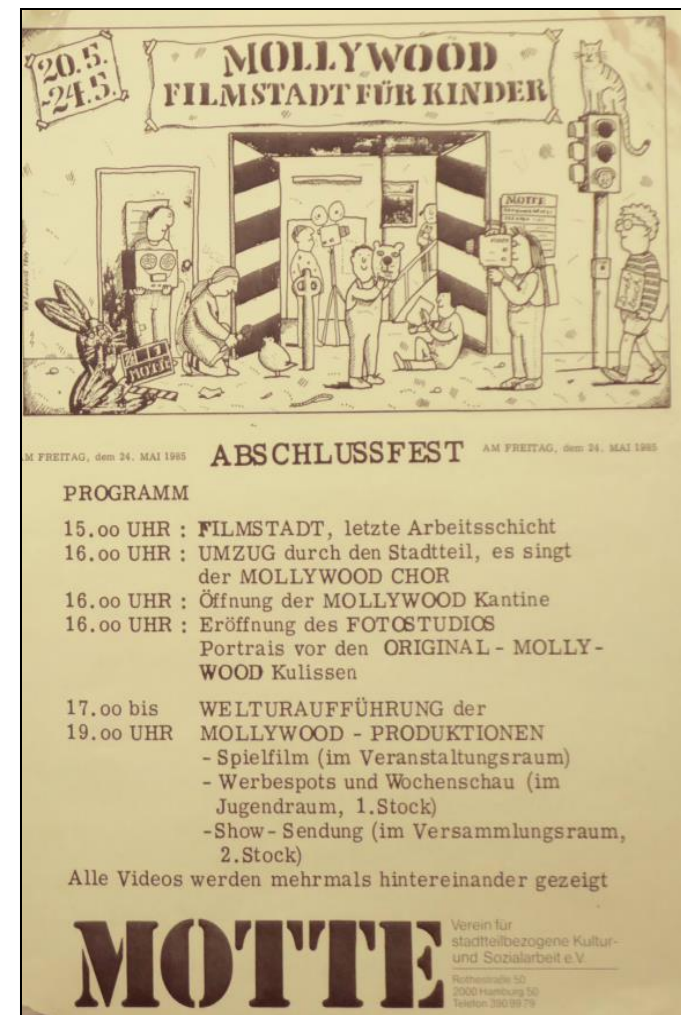
- Anträge der Geschäftsführung (GF) ab 1989
- GF: Erfolgskontrollen, Kennzahlen, Evaluation ab 1993, OE= Organisationsentwicklung ab 1989, Konzepte, Orga., Texte und Berichte
- Jugendbereich: Sachberichte ab 1991, Projekte ab 2000, Filmprojekte
- Altonale ab 1998/99
- Plakate MOTTE ab 1975
- Plakate altonale ab 1999
- Plakate HH, Altona u.a. ab 1977
- Bauakten ab 1980 (12 Kartons und zwei Mappen)



Plakate im Bestand



Beispiele 1975 bis 1990





Fotoarchiv



Beispiele 1975 bis 2011



Fotoarchiv



Beispiele 2007 bis 2015



Vielen Dank!

MOTTE - Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e.V.
Mareike Franke (sie/ ihr - gerne Du) Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Eulenstraße 43, 22765 Hamburg
Tel.: +49 40 399 262-14 Fax.: +49 40 399 262-11

Email: mareike.franke@diemotte.de
Website: www.diemotte.de
Instagram: www.instagram.com



www.diemotte.de



@motte_hamburg